

# Ideen-Wettbewerb im sagenhaftes Mittelsachsen

## Modellprojekt prämiiert beste Einfälle, Produkte und Angebote rund um die bunte Sagenwelt des Landkreises

Wer in Mittelsachsen heimisch ist oder hier Wurzeln hat, kennt sicher auch die ein oder andere geheimnisvolle Sagengeschichte. Vielen Menschen ist die „treue Frau zu Kriebstein“ bekannt, die statt Schmuck und Gold lieber ihren Mann aus der Burg vor dem Feind rettete. Manch einer kennt die Nixen und ihr mystisches Treiben rund um den Zellwald, Hahnenteich oder das Chemnitztal. Für Freiburger und andere Erzgebirger ist wiederum der Bauerhase oder die Tulpenkanzel im Dom zu Freiberg ein geläufiges, historisches Relikt.

Wie man merkt, ist die Sagenlandschaft des Landkreises Mittelsachsen schier unendlich. Und so bieten Mittelsachsens Sagen tolle Inspirationen für Angebote im kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich. Sie gehören zum kulturellen Erbe, sorgen für Identifikation und Verwurzelung in der Region. Die Striegistaler Naturseife „Kräuterhexe“ erzählt zum Beispiel die dazu passende Sage auf ihrer Banderole. Das Spitzstein-Sorbet aus Großweitzschen erinnert an den tapferen Ritter Georg und seinen Sprung über die Mulde.

Wie umfangreich die Sagenlandschaft ist, zeigt das aktuelle Modellprojekt der Wirtschaftsförderung. Es trägt den Titel „Sagenhaftes Mittelsachsen“ und knüpft an das Vorgängerprojekt aus dem Jahr 2017 an. In dessen Rahmen wurden die zwei bekannten Sagenbände der Sagensammlung geschaffen, die weit mehr als 150 Sagen beinhalten. Diese Geschichten bilden den Grundstein für das aktuelle Projekt, das mit Hilfe des Projektmanagements durch M&M | Maikirschen & Marketing betreut und umgesetzt wird.

Im neuen Vorhaben geht es verstärkt darum, zu zeigen, wo und wie die Sagen heute noch erlebbar sind und wie diese mit (neuen) Produkten, Dienstleistungen und Kreationen verknüpft werden können. Dazu läuft bis zum 16. Oktober ein Ideen-Wettbewerb für Schulkassen, Privatpersonen und Unternehmen, bei dem die besten Einreichungen mit Preisgeldern prämiert werden. Es können dabei bestehende Angebote, vor allem aber auch Ideen für neue Projekte, Produkte und Dienstleistungen eingereicht werden.

Für eine erfolgreiche Teilnahme muss lediglich eine formlose Projektskizze beim Projektmanagement eingereicht werden. Das Team vom „Sagenhaften Mittelsachsen“ steht gern beratend bei der Bewerbung zur Verfügung und begleitet die Wettbewerbsteilnahme mit fachlichem Knowhow. Eine Jury aus Experten im Bereich Tourismus, Regionalmanagement und Marketing bewertet die eingereichten Beiträge bis Ende des Jahres. Im November oder Dezember werden dann die Gewinner bekannt gegeben und mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 3.000 Euro prämiert.

Das Projekt wird im Rahmen des Modellvorhabens „Aktive Regionalentwicklung“ vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gefördert. Ausrichter des Wettbewerbs ist die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V.. Ansprechpartner für alle Fragen zum Projekt ist Josefine Tzschoppe. Alle Infos zum Wettbewerb sind online unter [www.sagenhaftes-mittelsachsen.de](http://www.sagenhaftes-mittelsachsen.de) zu finden.

Kontakt zum „Sagenhaften Mittelsachsen“:

M&M | Maikirschen & Marketing  
c/o Projektmanagement „Sagenhaftes Mittelsachsen“  
Lichtstraße 3, 04758 Oschatz  
Telefon: 03435 / 62 930 36  
Mobil: 0162 / 40 763 79  
Email: [info@sagenhaftes-mittelsachsen.de](mailto:info@sagenhaftes-mittelsachsen.de)  
Web: [www.sagenhaftes-mittelsachsen.de](http://www.sagenhaftes-mittelsachsen.de)



Foto: Zur Mitgliederversammlung der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. am 16.05.2022 wurde der Startknopf für den Ideen-Wettbewerb „Sagenhaftes Mittelsachsen“ gedrückt. Der Verein ist Ausrichter des Wettbewerbs und begleitet das Modellprojekt der Wirtschaftsförderung des Landkreises mit Unterstützung des Projektmanagements von M&M | Maikirschen & Marketing. (vlnr: A. Helbig - M&M; Dr. M. Graetz, B. Voigtländer, M. Klöden, Dr. L. Beier - Regio Döbeln e.V.; K. Kunze - Wirtschaftsförderung)

Foto/Text: M&M | Maikirschen & Marketing e.K.